

ÄLTERE MENSCHEN UND SOZIALES



FEE Freiwilliges Engagement Eningen

Die Initiative: Freiwilligenvermittlung des FEE – BÜROS

Im letzten Monat dieses Jahres hatten FEE-Mitarbeiterinnen für die Hausbewohner des Seniorenzentrums Frère Roger einen unterhaltsamen Nachmittag zum Thema „Omas Wintervorräte“ vorbereitet. Mit einem verständnisvollen Kopfnicken, einem Schmunzeln oder einem „Ja, ja“ begleiteten die anwesenden Hausbewohner die Berichte und Geschichten vom Einlegen der Gurken, dem Trocknen der Kräuter und dem Einstampfen des Sauerkrautes. Das Obst aus dem eigenen Garten wurde damals eingeweckt, getrocknet oder zu Marmelade und Gelee verarbeitet. In einem uralten Kochbuch meiner Großmutter - geschrieben um 1850 von Henriette Davidis - war zu lesen, wie eine Hausfrau selber Apfelwein oder Nuss Likör herstellen konnte. Zwischendurch erklangen gemeinsame Lieder vom Garten, von den Beeren und den Schwammerln, die man im Wald suchen kann und vom Wein aus den Trauben, die in unserem Ländle wachsen.

Da die FEE ihre Zusammenarbeit auch mit den kirchlichen Gemeinden aufbauen möchte, hat bereits ein erstes Gespräch mit Frau Pfarrerin Lück im FEE-Büro stattgefunden. FEE stellte ihre bisherige Arbeit vor und gemeinsam wurde überlegt, welche Möglichkeiten der Zusammenarbeit sich in Zukunft ergeben könnten. Die neue Rektorin der Achalmschule, Frau Maschke, hat Kontakt mit der FEE aufgenommen und zu einem Gespräch in der Schule eingeladen. Sie erwartet, dass im September 2015 mit der Ganztagschule für die ersten vier Klassen begonnen werden kann. Für das dann verbindliche Freizeitangebot wünscht sich die Schulleiterin eine Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Mitarbeitern von FEE.

In den letzten Wochen wurden Beratungen in Vorsorgefragen durchgeführt, einige Personen haben die Bereitschaft zur Mitarbeit bekundet und einer alten Dame, die auf einen Rollator angewiesen ist, konnten wir regelmäßige Gesellschaft vermitteln, worüber sich auch ihr Ehemann gefreut hat.

Wir suchen:

Einen Eninger Mitbürger, der bereit wäre, während der Wintermonate eine Eningerin montags gegen 18:45 Uhr von der Ermstalklinik in Bad Urach abzuholen. Der private PKW der Eningerin steht zur Verfügung.

Für die Hausbewohner in St. Elisabeth suchen wir Eningerinnen, die bereit sind, am 1. Dienstag eines jeden Monats kleinere Näharbeiten auszuführen.

Eine tierliebende Schülerin möchte gerne einen Hund ausführen. Sie hat der FEE ihre freien Zeiten mitgeteilt: Montags, dienstags, mittwochs am Abend und freitags am Nachmittag. Samstags und sonntags hätte sie den ganzen Tag Zeit, einen Hund auszuführen.

Wenn Sie von Ihrer Zeit etwas verschenken können, um anderen Gesellschaft zu leisten oder eine Runde spazieren zu gehen, dann sind Sie bei der FEE richtig. Wir vermitteln immer wieder neu zwischen Eningern, die Zeit verschenken, und denen, die sich Gesellschaft wünschen.

Bei allen Mitarbeitern und Freunden der FEE bedankt sich das Büro-Team für die gute Zusammenarbeit im letzten Jahr. Auch der Eninger Bürgermeister, Herr Alexander Schweizer, bedankt sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der FEE für ihre ehrenamtliche Tätigkeit in der Gemeinde. Er wünscht allen frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 2015. FEE schließt sich den Wünschen an und hofft, dass alle Eningerinnen und Eninger nach den weihnachtlichen Festtagen das Neue Jahr hoffnungsvoll und erwartungsfroh begrüßen können.

Die FEE macht keine Weihnachtsferien!
Melden können Sie sich bei uns telefonisch 07121/ 892-167; per E-Mail fee@eningen.de, über die Homepage www.eningen-fee.de oder persönlich dienstags zwischen 15.00 und 17.00 Uhr, Rathaus 2, Erdgeschoss, Zimmer 6, 72800 Eningen unter Achalm.

Müll gehört nicht in die Landschaft!

KIRCHLICHE NACHRICHTEN



Ökumene

Ökumenisches Hausgebet: Da werden Dornen erblühen

Die christlichen Kirchen in Baden-Württemberg laden am Montag, 15. Dezember 2014 um 19.30 Uhr mit Glockengeläut zum Ökumenischen Hausgebet im Advent ein. Für viele ist das Hausgebet zu einer guten Gewohnheit in den Tagen vor Weihnachten geworden. Haben Sie Mut, Ihre Nachbarn, Freunde oder Bekannte einzuladen, um gemeinsam zu feiern! Das dazu erschienene Falblatt liegt in den Kirchen aus.



Ev. Kirchengemeinde Eningen unter Achalm

Wochenspruch

Bereitet dem Herrn den Weg; denn siehe, der Herr kommt gewaltig. (Jesaja 40, 3.10)

Sonntag, 14.12. – 3. Advent

- 9.00 Gottesdienst, Johanneshaus (Lück)
- 10.00 Gottesdienst (Lück / St. Petersburger Bläserensemble)
- 10.00 Gottesdienst für „Minis“, Andreaskirche
- 10.00 Kinderkirche/Bibelentdecker in Andreaskirche und Johanneshaus (Proben)

Montag, 15.12.

- 12.15 Mittagsgebet, Andreaskirche
- 19.00 Jungbläser, Andreaskirche UG
- 20.00 Posaunenchor, Andreaskirche UG
- 19.30 Glocken läuten zum Ökumenischen Hausgebet im Advent (siehe Artikel)

Dienstag, 16.12.

- 14.30 Adventsfeier des Altentreffs, Andreaskirche UG
- 16.00 Gottesdienst in Haus Frère Roger (Lück)
- 17.00 Bubenjungschar, Johanneshaus
- 19.30 Adventsfeier im Mütterkreis: Maria, Mutter Jesu, mit Pfarrerin Irmela Burkowitz (Ahnfrauen-Reihe), Andreaskirche

Mittwoch, 17.12.

- 14.30/16.00 Konfirmanden-Unterricht, AK und Johanneshaus
- 18.00 Jugendgruppe, Andreaskirche UG (Backen)
- 19.00 Stille im Advent, Johanneshaus

Donnerstag, 18.12.

- 17.00-18.00 Offene Andreaskirche, Andreaskirche
- 19.30 Treffen der Koordinationsgruppe vom Freundeskreis Asyl, Andreas-Gemeindehaus (Clubraum)
- 19.30 Kirchenchor, Andreaskirche UG

Freitag, 19.12.

- 7.35 Schulgottesdienst, Andreaskirche (Eißler und Kolleginnen)
- 12.15 Mittagsgebet, Andreaskirche
- 15.30 Mädchen-Jungschar, Andreaskirche UG

Samstag, 20.12.

- In Reutlingen:
- 16.00 Weihnachtslieder-Blasen aller Posaunenchöre des evang. Kirchenbezirks Reutlingen, mit besinnlicher Ansprache (Ralf Dörr) auf dem Marktplatz. Moderation: Pétur Thorsteinsson.

Sonntag, 21.12. – 4. Advent

- 9.00 Gottesdienst, Johanneshaus (Eißler)
- 10.00 Gottesdienst/Taufe, Andreaskirche (Eißler/Musik)
- 10.00 Kinderkirche in Johanneshaus und Andreaskirche, dazu Bibelentdecker, Andreaskirche

Dank für „Brot für die Welt“-Sonntag

Die evangelische Kirchengemeinde dankt allen Mitarbeitenden am „Brot für die Welt“-Sonntag, die sich um das Essen, den Weltladen, Aktionen und das Auf- und Abbauen gekümmert haben, für Ihren Einsatz.